FLORA.

№. 30.

Regensburg. Ausgegeben den 22. October. **1867.**

Inhalt. A. W. Eichler: Ein neues Vorkommen polycotyledonischer Embryonen. — Dr. F. Schultz: Ueber die Benennung der Abarten und Bastarde, sowie einige neue Pflanzen. — Dr. Holzner: Die Krystalldrusen in den Blättern des weissen Maulbeer-Baumes. — Literatur. — Personalnachrichten. — Botanische Notizen. — Ankündigung und Einladung.

Ein neues Vorkommen polycotyledonischer Embryonen.

Mitgetheilt von A. W. Eichler.

Es scheint mir einer kurzen Notiz in diesen Blättern nicht unwerth, dass mehr als 2, wirtelig gestellte Cotyledonen auch noch ausserhalb der Gymnospermen vorkommen. Es ist die Gattung *Psittacanthus Mart.* aus der Familie der *Loranthaceen* (vielfach, doch mit Unrecht, nur als Untergattung von *Loranthus* betrachtet), bei welcher ich diese Eigenthümlichkeit gefunden habe. Der ansehnlich grosse Same besteht hier nur aus dem atropen, exalbuminosen Embryo — die *Loranthaceen* haben bekanntlich keine Integumente —, mit kurzem Würzelchen und gänzlich rudimentärer Plumula; die Cotyledonen bilden in ihrer Gesammtheit einen eiförmigen oder länglichen Körper, und sind bei manchen Arten in der Zahl von 4, 5 und selbst 6, bei andern allerdings nur, wie gewöhnlich, in der Zahl von 2 vorhanden. Ihre Gestalt ist demnach bald planconvex, bald wie ein Apfelschnitz mit 2 ebenen Seiten- und einer convexen Rückenfläche. Bei den einzelnen Arten ist ihre Zahl gewöhnlich constant und nur bei einer Species habe ich ein Schwanken zwischen 4, 5 und 6 beob-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05982-0467-9

achtet; so haben 4 Cotyledonen *Ps. cucullaris Lam.*, *falcifrons Mart.*, *Collum-Cygni Eichl.*, *robustus Mart.*; 4, 5 und 6: *Ps. corynocephalus Eichl.*; nur 2 besitzen *Ps. cordatus Hoffmsegg.*, *biternatus Hoffmsegg.*, *dichroos Mart.* Zur Zerfällung in verschiedene Gattungen eignen sich übrigens diese Differenzen nicht. Ich will noch bemerken, dass die Blattstellung von *Psittacanthus* opponirt-decussirt ist und dass hier und da ausnahmsweise auch 3-gliedrige Wirtel vorkommen, womit jene Verhältnisse in den Cotyledonen wohl im Zusammenhange stehen dürften.

Soviel ich weiss, ist ausserhalb der Gymnospermen ein solches Vorkommen noch nicht beobachtet worden; daraus jedoch auf eine, von einzelnen Systematikern behauptete Verwandtschaft dieser mit den *Loranthaceen* zu schliessen, wäre bei der hohen Organisationsstufe, die gerade die eigentlichen *Loranthi* repräsentiren, trotzdem eine Spielerei. Specielleres, nebst Abbildungen, werde ich s. Z. in Martius' Flora Brasiliensis bringen, für welche ich die *Loranthaceen* bearbeite.

Ueber die Benennung der Arten, Abarten und Bastarde, sowie einige neue Pflanzen, von Dr. F. Schultz.

Ueber den Begriff der Art (Species) habe ich mich bereits vor vielen Jahren in dieser Zeitschrift ausgesprochen und ich halte es daher nicht für nöthig wieder darauf zurückzukommen. Ich bemerke nur noch, dass ich es für ein ebensogrosses Verdienst ansehe wenn man, durch Beobachtung von Uebergangsformen oder durch die Zucht im Garten, den Beweis führt, dass eine als neue Art benannte Pflanze, einer alten Art, als Abart, untergeordnet werden müsste, als wenn man eine wirkliche Art unterscheidet und benennt. Dem ersten Benenner einer guten Art oder Abart, gleichviel unter welchem Gattungsnamen, muss aber die Priorität gesichert bleiben und sein Name muss gleich hinter dem der Art oder Abart stehen. Hat man erkannt, dass die Art in eine andere Gattung gehört, so muss der Name dessen, der dieselbe zuerst benannt hat, in Parenthese, hinter dem der Species stehen und dann erst der Name dessen der sie in eine andere Gattung gebracht hat. So habe ich es, in meinem Herbarium normale, immer gehalten und nicht wie DC., in seiner neuesten Schrift, irrig angiebt, indem er sagt ich mache es wie Fries und Andere,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05982-0468-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 50

Autor(en)/Author(s): Eichler August Wilhelm

Artikel/Article: Ein neues Vorkommen polycotyledonischer Embryonen 464-466